

Praktikumsbericht

Im Rahmen eines Projektkurses an unserer Schule hatte ich die Möglichkeit, ein 7-tägiges Praktikum in Bolton (UK) zu absolvieren. Da ich mich auch außerschulisch Politisch engagiere, war mein Praktikum im Bolton Council eine große Chance, um einen Einblick in die Arbeit in diesem Bereich im Ausland zu erlangen.



Dort habe ich sowohl den Arbeitsalltag der Abgeordneten als auch der Mitarbeitenden in den einzelnen Verwaltungsämtern kennengelernt. Ich war in dieser Woche nämlich nicht nur in der Politik, sondern auch beispielsweise im Einwohner- und Standesamt, Bauamt oder Projektmanagement (die sich alle im Rathaus befinden) tätig, sodass meine Praktikumserfahrungen wirklich vielseitig waren.

Ich konnte beispielsweise bei der Vorbereitung für eine feierliche Vorstellung des neuen Stadtplans von Bolton helfen und ein paar Tage später an diesem Event mit vielen bekannten Gästen teilnehmen. Des weiteren konnte ich eine Gruppe, die dort die anstehenden Kommunalwahlen vorbereitet, unterstützen und dabei gleichzeitig mehr über das politische Grundgerüst englischer Kommunen erfahren. Da während meines Aufenthalts die meisten Rats- und Kabinettsitzungen nicht öffentlich zugänglich waren und ich demnach leider auch nicht daran teilnehmen konnte, war ich umso erfreuter, Gespräche mit einigen höherrangigen Politikern führen und dabei sämtliche Fragen über deren Arbeit, die dortige politische Situation und die Kultur Englands stellen zu dürfen. Dieser Austausch stellt mein persönliches Highlight dar, da ich dadurch viele neue Personen und dessen Sichtweisen kennenlernen konnte.

Insgesamt hatte ich durch dieses Auslandspraktikum die Gelegenheit, die Arbeitswelt, die Kultur sowie die Lebensweise in einem zuvor fremden Land zu erleben. Dies hat mir sowohl berufsperspektivisch als auch persönlich in meiner Entwicklung geholfen. Zum einen, da ich ein Praktikum in einem für mich interessanten Berufsfeld absolviert habe, das in meiner Heimatstadt nur begrenzt möglich wäre und sich somit meine Berufswünsche erneut angepasst haben. Zum anderen, da die Arbeit in einer völlig fremden Umgebung eine große Herausforderung dargestellt hat, durch die ich über meinen eigenen Schatten springen musste. Somit habe ich nicht nur meine Sprachkenntnisse verbessert, sondern auch mein Selbstbewusstsein und meine Selbstständigkeit gestärkt, was für mich persönlich den größten Gewinn dieses Auslandsaufenthalts darstellt.